

Sprechstunden DieLinke.

Die Sprechstunden finden (sofern nicht anders angegeben) im Fraktionsbüro, Goetheplatz 9 b, statt.

- **7. Januar 2016, 17–18 Uhr:** Marco Modrow, Mitglied im Familien- und Sozialausschuss sowie im Finanz- und Immobilienausschuss, Marktstr. 17
- **11. Januar 2016, 18–19 Uhr:** Sarah Fuchs und Jana Körber, Mitglieder im Jugendhilfeausschuss
- **12. Januar 2016, 17–18 Uhr:** Dirk Möller, Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Kulturausschusses
- **18. Januar 2016, 18–19 Uhr:** Harald Freudenberg, Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- **26. Januar 2016, 15–16 Uhr:** Elke Heisler, Seniorenbeirat

Sprechzeiten des Fraktionsbüros:
Montag, Dienstag: 15–18 Uhr

RUBRIK

Aus der Verwaltung

Nachruf

Am 14. November 2015 ist unser ehemaliger Kollege

GÜNTER SONNET

im Alter von 67 Jahren verstorben.

Herr Sonnet war bis zu seinem Eintritt in die Rente bei der Stadtverwaltung Weimar viele Jahre als Schulhausmeister an verschiedenen Schulen beschäftigt. Er hat immer pflichtbewusst und engagiert seine Aufgaben wahrgenommen. Auch nach seinem Ausscheiden blieb er uns mit seinen Erfahrungen eng verbunden.

Er genießt unsere Achtung und Wertschätzung.

Wir werden Günter Sonnet in ehrendem Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

*Stefan Wolf
Oberbürgermeister*

*Amt für Gebäudewirtschaft
Objektverwaltung*

Personalrat



FOTO: MATTHIAS PURDEL

Der Menschenrechtspreis 2015 der Stadt Weimar wurde am 10. Dezember in einer Festveranstaltung im Stadtschloss an die katholische Ordensfrau Schwester Stella Matutina von den Philippinen verliehen. Schwester Stella setzt sich unter Einsatz ihres Lebens für die indigene Bevölkerung ihrer Heimat ein. Sie prangert die schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen auf der Insel Mindanao an, wo internationale Konzerne mit Hilfe paramilitärischer Verbände und des Militärs den ungemehrten Goldabbau zu Lasten der Natur und der Menschen auf der philippinischen Insel vorantreiben. Oberbürgermeister Stefan Wolf, der Vorsitzende des Vergabebeirates, Prof. Volkhard Knigge, Prälat Klaus Krämer von MISSIO und die Schirmherrin des Weimarer Menschenrechtspreises, die Fernsehmoderatorin Gundula Gause, überreichten der Preisträgerin Urkunde, Skulptur und Blumen. In einer bewegenden Rede bedankte sich Schwester Stella für die Verleihung des 21. Weimarer Menschenrechtspreises und betonte, welch großer Rückhalt dieser Preis für ihre Arbeit auf den Philippinen bedeute.



FOTO: SKP

Der Energiegenossenschaft Weimar wurde in einer kleinen Feierstunde im Festsaal des Wilhelm-Ernst-Gymnasiums der 25. Umweltpreis der Stadt Weimar verliehen. Eine Anerkennung ging an die „Schule der Phantasie“. Überreicht wurden die Preise durch Frank Harz vom Kommunalservice Weimar, Oberbürgermeister Stefan Wolf, Sebastian Liebetrau vom Kommunalservice (v.l.), Beigeordnete Dr. Claudia Kolb (nicht im Bild) und Stadtwerkechef Jörn Otto (re.) an Matthias Golle und André Geistberger (4. und 5. v.l., Energiegenossenschaft) sowie an Renate Heller (»Schule der Phantasie«). Die Energiegenossenschaft erhielt den Umweltpreis der Stadt Weimar, weil sie den Bürgern und Bürgerinnen der Stadt und des Landkreises es ermöglicht, sich bereits mit kleinen Beiträgen an der Umsetzung der Energiewende aktiv zu beteiligen. Dies wird z.B. durch zwei große Photovoltaik-Anlagen im Stadtgebiet oder durch die Beteiligung am Windpark in Eckolstädt umgesetzt. Der Kindergarten Waldstadt und der Förderverein der »Schule der Phantasie« erhielten die Anerkennung für die nachhaltige Umweltbildung und Umwelterziehung der ihnen anvertrauten Kinder.